Reisebericht Konzert- und Fortbildungsreise Phoenix Foundation USA 07. bis 13.03.2011

Sonntag, 06.03.2011 – St. Goarshausen

Tagsüber Probe im Gymnasium St. Goarshausen. Übernachtung in St. Goarshausen.

Montag, 07.03.2011 – St. Goarshausen – Lansdale, PA

Morgens um 5 Uhr Abfahrt Richtung Frankfurt Flughafen. Der Rosenmontag ist bereits um diese Uhrzeit spürbar. Im Bus läuft eine 90 Minuten Cassette mit den aktuellen Fastnachtshits.. Leichte Aufregung beim Einchecken. Eine ESTA-Nr war nicht gültig. Zum Glück konnte schnell eine neue beantragt werden. Abflug pünktlich um 9 Uhr Ortszeit. Seltener Blick aus dem Flugzeug bei Hochdruckwetterlage mit Sicht von Mainz bis Koblenz entlang des Rheins.
Ankunft in New York ca 11 Uhr Ortszeit, problemlose Immigration. Bustransfer nach Lansdale. Abfahrt vor beeindruckender Manhattan-Kulisse.
Herzlicher Empfang und Aufnahme in Lansdale durch die Gastfamilien.

Dienstag, 08.03.2011 Lansdale, PA

Morgens ab 8 Uhr Probe, 9:30 Konzert in der Aula der Schule vor mehreren hundert begeisterten Schülern. Erstes Konzert der neuen Phoenix-Generation. Eine konzentrierte, für die kurze Zeit erstaunlich gut eingespielte Band. Die Zuhörer haben es offenbar gemerkt. Nachmittags Probe und letzte Vorbereitungen für das Festival am Mittwoch.

Abends in die Gastfamilien.

Mittwoch, 09.03.2011 Philadelphia, PA

Teilnahme am Essentially Ellington-Festival an der Temple Uni in Philadelphia. Morgens Transfer zum Student Center, hier findet das Festival der insgesamt 13 Teilnehmerbands aus dem Osten der USA statt. Warm up für den Auftritt. Alles ist bestens organisiert. Jede Band hat einen eigenen Umkleideraum. Es gibt einen Einspielraum, den Konzertsaal und einen Raum für die Nachbesprechung/Nachprobe bei John Fedchock und Dick Oates. Auftritt der Phoenix Foundation um 11:30 Uhr.
Instrumentalworkshops bei den Dozenten.

Umkleide

Konzertsaal
Pensbury High School

Workshop
Fedchock-Oates

Workshop
Terell Stafford

Am Ende des Tages Konzert der Temple-Uni-Bigband mit Solobeiträgen der Dozenten, sehr beeindruckend! Besondere Freude: Bei der Schlussbesprechung wird der Posaunensatz der Phoenix Foundation zum besten der Festivals ernannt und Leonard Pech zum besten Posaunen-Solisten.
Nachmittags Transfer ins Hotel Hampton Inn, Philadelphia. Abends Erkundung von Philadelphia.

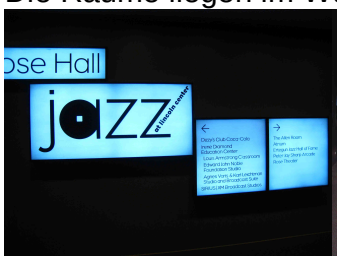
Donnerstag, 10.03.2011 Philadephia, PA – New York, NY

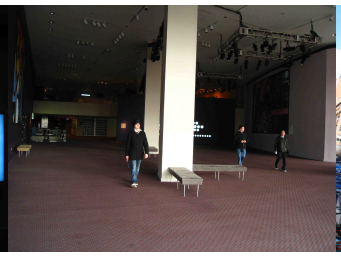
Morgens Transfer zurück zu Uni entlang der 13. Straße im Regen. Am Vormittag Extra-Workshop (Tuttiprobe) bei Dick Oates.

Nachmittags Transfer nach New York City in Hotel. Abends erste Erkundung von Manhattan, leider im Dauerregen.

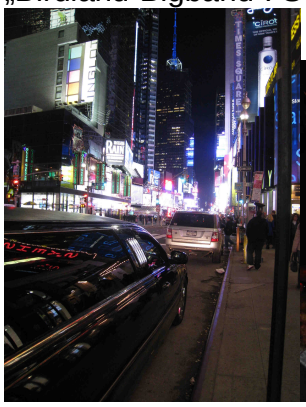
Freitag, 11.03.2011 New York City

Tagsüber Erkundung von New York in Kleingruppen. Besichtigung der Räumlichkeiten des „Jazz at Lincoln Center“, dem Dachverband und Sonsor des Essentially Ellington Festivals. Die Räume liegen im Warner Center nähe Lincoln Center/Metropolitan Opera.





Nachmittags Konzertbesuch im legendären „Birdland“ Jazzclub mit der hauseigenen „Birdland-Bigband“. Sensationell!



Samstag, 12.03.2011 New York – Frankfurt

Tagsüber Besichtigung von Downtown Manhattan mit Brooklyn Bridge und Ground Zero. Der Wiederaufbau des Geländes ist nicht mehr zu übersehen. Vor 10 Jahren musste die erste Tour der Phoenix Foundation in die USA wegen „9-11“ auf 2002 verschoben werden.

Abends Rückflug nach Frankfurt. Ankunft Sonntag morgen um gegen 11 Uhr.